




Werte stiften, Gutes bewirken




JOHANNITER



„Mit Ihrer Großzügigkeit hinterlassen Sie bleibende Spuren, die das Leben vieler Menschen nachhaltig verändern. Ihre Zustiftung schenkt Zukunft – dafür danken wir Ihnen von Herzen.“

Dr. Oskar Prinz v. Preußen
Herrenmeister des Johanniterordens
und Vorsitzender des Vorstandes
der Johanniter-Stiftung



Vorwort

Seit über 900 Jahren setzen sich die Johanniter dort ein, wo Menschen krank oder in Not sind. Auch die Johanniter-Stiftung wird von dieser Überzeugung getragen. Großherzige Stifterinnen und Stifter haben seit ihrer Gründung Vermögen in die Stiftung eingebracht. Mit diesem Engagement sorgten sie dafür, dass die Johanniter langfristig und nachhaltig Hilfe leisten können – insbesondere in Bereichen, in denen Menschen durch die Maschen der sozialen Netze zu fallen drohen.

Wollen auch Sie die soziale Arbeit der Johanniter unterstützen? Unter dem Dach der Johanniter-Stiftung finden Sie eine große Bandbreite an Themen und Projekten sowie Beteiligungsmöglichkeiten. Jeder kann stiften. Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!



Herzliche Grüße
Ihr

Dr. Oskar Prinz v. Preußen
Herrenmeister des Johanniterordens
und Vorsitzender des Vorstandes
der Johanniter-Stiftung

Die Ursprünge der Johanniter liegen mehr als 900 Jahre zurück. Kaufleute aus Amalfi gründeten zwischen 1048 und 1071 in Jerusalem ein Johannes dem Täufer geweihtes Hospital für arme und kranke Pilger. Dieses Hospital wurde von einer Laienbruderschaft geleitet, der sich nach ihrem Einzug in Jerusalem 1099 christliche Ritter anschlossen. Die Mitgliederzahl des Hospitalordens wuchs in den folgenden Jahren stetig an. Im Jahr 1113 erlangte er seine Eigenständigkeit und Anerkennung durch Papst Paschalis II.

Die Johanniter

Aus Liebe zum Leben

Die Fürsorge für Kranke und Schwache sowie der Einsatz für den christlichen Glauben sind seit über 900 Jahren die Ziele der Johanniter.

Um seinen jahrhundertealten Doppelauftrag zu erfüllen, hat der Johanniterorden im Laufe der Zeit verschiedene Einrichtungen und Werke gegründet:

- die **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**, eine der größten Hilfsorganisationen Europas
- die **Johanniter GmbH** und die **Johanniter-Seniorenhäuser GmbH**, die zu den größten christlichen Trägern von Kliniken, Altenpflegeeinrichtungen und Hospizen in Deutschland zählen
- die **Johanniter-Schwesternschaft**, ein Netzwerk von knapp 700 Mitgliedern, überwiegend Frauen in Gesundheits- und Pflegeberufen
- die **Johanniter-Hilfsgemeinschaften**, die sich vor Ort ehrenamtlich für Bedürftige engagieren
- die **Johanniter-Stiftung**

Unsere Arbeit beschränkt sich längst nicht mehr auf die Pflege und Heilung von Kranken. Die Johanniter sind eine der tragenden Säulen des deutschen Rettungsdienstes, betreiben Kinder- und Jugendeinrichtungen, Krankenhäuser, Fach- und Rehabilitationskliniken, medizinisch-therapeutische Versorgungszentren und nicht zuletzt Hospize. Wir betreuen geflüchtete Menschen, führen weltweite Hilfsprojekte durch, pflegen kranke und alte Menschen in unseren Senioreneinrichtungen, zu Hause oder in unseren Wohngemeinschaften.

Wir kümmern uns um Menschen jeden Alters und begleiten sie von der Geburt bis zur letzten Stunde ihres Lebens.

Rund 100.000 Menschen engagieren sich bei den Johannitern, etwa die Hälfte davon ehrenamtlich.



Foto: Marcus Brodt

Mit Zustiftungen langfristig helfen

Die rechtlich selbstständige Johanniter-Stiftung wurde mit einem Grundstockvermögen von 3 Millionen Euro gegründet. Inzwischen ist das Stiftungsvermögen durch zahlreiche Zustiftungen auf über 17 Millionen Euro angewachsen. Aus den Erträgen finanziert die Stiftung vielfältige Projekte der Johanniter.

Von der Geburt bis zum Tod – Hilfe in allen Lebensphasen

Die Johanniter-Stiftung fördert Projekte für Kinder und Jugendliche, in der Kranken- und Altenpflege, im Bereich Gesundheit, Medizin und Kliniken sowie in der Hospiz- und Palliativarbeit. Unsere Themenfonds bilden diese Handlungsfelder ab. Auf Seite 8 erfahren Sie mehr darüber.

Transparenz und Kontrolle

Der Jahresabschluss der Johanniter-Stiftung wird jährlich von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Weitere Prüfungen erfolgen durch die Stiftungsaufsicht des Landes Berlin, angesiedelt bei der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, und das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin.

Stiften oder spenden?

Mit einer Zustiftung unterstützen Sie auf unkomplizierte und langfristige Weise unsere gemeinnützige Arbeit. Im Gegensatz zu einer Spende, die zeitnah für den Verwendungszweck ausgegeben werden muss, bleibt die Zustiftung dauerhaft erhalten. Sie erhöht das Stiftungskapital und damit die Erträge, die Jahr für Jahr für die vielfältige Arbeit der Johanniter eingesetzt werden. Zustiftungen können in Form von Geld oder Sachwerten, wie zum Beispiel Immobilien, erfolgen.

„Wer erlebt hat, wie ganze Systeme wie Kartenhäuser in sich zusammenfallen, investiert gerne in ein dauerhaftes Wertefundament, wie es der christliche Glaube darstellt.“

Barbara und Winfried Heise, Gründer des v.-Damitz-Stiftungsfonds

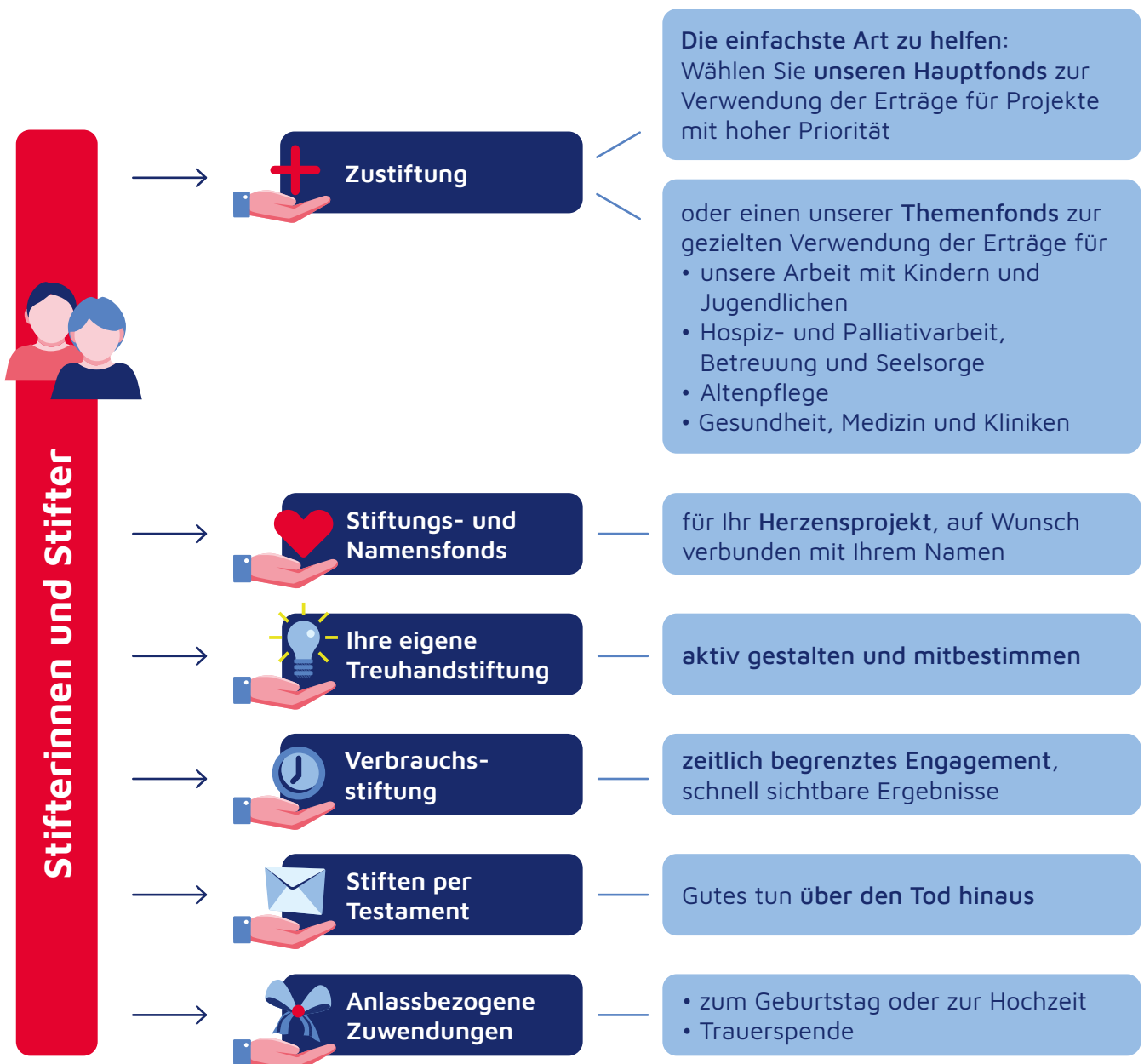


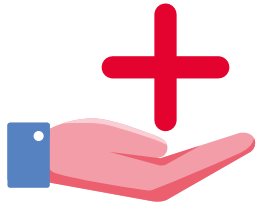
„Stiften ist für mich eine Herzens-
angelegenheit. Ich wollte etwas
Bleibendes schaffen und mich für
andere einsetzen. Gemeinsam
können wir Großes bewirken.“

Katharina Schmitt, Stifterin

So stiften Sie nach Ihren Vorstellungen

Sie möchten die gemeinnützige Arbeit der Johanniter unterstützen? Darüber freuen wir uns sehr! Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen verschiedene Varianten vor, aus denen Sie je nach Ihren finanziellen Möglichkeiten oder inhaltlichen Wünschen wählen können. Wenn Sie Fragen haben oder eine persönliche Beratung wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.





Zustiftung

Der einfachste Weg zu helfen

Liegt Ihnen ein Arbeitsfeld der Johanniter besonders am Herzen? Oder möchten Sie, dass wir Ihren Beitrag dort einsetzen, wo die Hilfe am dringendsten benötigt wird? Beides ist möglich – Sie entscheiden!

Sofern Ihre Zustiftung keiner Zweckbindung unterliegt, setzen wir sie für Projekte mit höchster Priorität ein. Soll Ihre Zustiftung einem bestimmten Arbeitsfeld zugutekommen, wählen Sie einen der vier folgenden Themensfonds:

Kinder und Jugendliche

Im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe haben wir vor allem diejenigen im Blick, die in schwierigen Verhältnissen, in Armut oder ohne Eltern aufwachsen. Auch junge Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen und ihre Familien sind oft auf Hilfe angewiesen.

Altenpflege

Bei unseren Projekten in der Altenpflege ist es unser Ziel, alten und pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu ermöglichen. Das gilt für unsere Seniorenhäuser ebenso wie für unsere ambulanten Pflegedienste.

Gesundheit, Medizin und Kliniken

Engagieren Sie sich für ein zukunftsweisendes Gesundheitssystem der Johanniter-Kliniken. Werden Sie zum Treiber medizinischen Fortschritts wie Digitalisierung und Robotik. Gemeinsam wirken wir für die uns anvertrauten Menschen.

Hospiz- und Palliativarbeit, Betreuung und Seelsorge

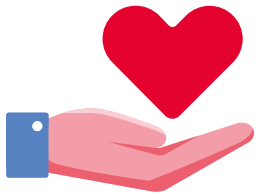
Im Sinne der Hospizbewegung setzen sich die Johanniter für einen offenen Umgang mit dem Abschiednehmen ein und begleiten Sterbende und ihre Angehörigen gemeinsam auf diesem schweren Weg.

Sie möchten unsere Arbeit mit einer Zustiftung unterstützen?

Mit Ihrer Überweisung leisten Sie langfristig und nachhaltig Hilfe.
Herzlichen Dank!

Johanniter-Stiftung
IBAN: DE56 3506 0190 0000 3403 40
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
Verwendungszweck: Zustiftung*

*Wenn Sie gezielt einen unserer Themensfonds unterstützen möchten, ergänzen Sie hier bitte den Namen des Fonds.



Stiftungs- und Namensfonds

Für Ihr Herzenprojekt

Stiftungsfonds sind eine unkomplizierte Möglichkeit, Ihre Herzenprojekte gezielt zu unterstützen. Sie legen einfach den Betrag fest und wählen den Zweck – und schon kann es losgehen.

Stiftungsfonds haben keinen eigenen Vorstand und keine eigene Satzung. Die Erträge Ihrer Zustiftung werden direkt für den von Ihnen gewählten Zweck verwendet. Sie können auch nach der Gründung weiter in Ihren Fonds einzahlen – oder Freunde und Verwandte um Zuwendungen bitten.

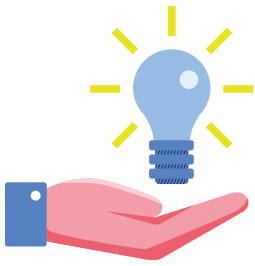
Auf Wunsch kann der Stiftungsfonds einer Ihnen nahestehenden Person gewidmet werden. Er kann Ihren Namen oder den Namen eines Unternehmens tragen. Eine besonders schöne Art, sich an einen geliebten Menschen zu erinnern und seine Wünsche und Werte weiterleben zu lassen!

„Uns war es wichtig, mit unserem Stiftungsfonds hier in der Region zu helfen. Und zwar jungen Menschen, denn sie sind die Zukunft.“

Eva und Dr. Volker Gießler, Stifter



Unterstützen Sie unsere Kinder- und Jugendhilfe. Geben Sie jungen Menschen die Chance für eine gute Zukunft.



Treuhandstiftung

Aktiv in der Stiftungsarbeit

Bringen Sie sich aktiv in die Stiftungsarbeit ein und errichten Sie unter dem Dach der Johanniter-Stiftung eine eigene Treuhandstiftung.

Dabei bestimmen Sie Zweck und Namen der Stiftung und können im Stiftungsorgan über die Verwendung der Mittel mitentscheiden. Die Treuhandstiftung ist an eine Reihe von formalen Voraussetzungen gebunden:

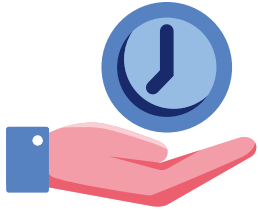
- Satzung
- Stiftungsorgan, z. B. Stiftungsrat, das über die Mittelvergabe entscheidet
- Getrennte Stiftungsverwaltung:
eigene Buchhaltung und Jahresabschluss
- Anerkennung und Prüfung durch das Finanzamt

Die Treuhandstiftung ist eine rechtlich unselbstständige Stiftung, die durch Vertrag zwischen Ihnen als Stifterin oder Stifter und der Johanniter-Stiftung als Treuhänderin errichtet wird. Dabei wird das Stiftungsvermögen auf die Treuhänderin übertragen, die es getrennt von ihrem eigenen Vermögen hält und verwaltet. Die Verwaltungsaufgaben übernehmen wir gerne für Sie.

Auch bei einer Treuhandstiftung werden Projekte aus den Kapitalerträgen finanziert. Damit der Stiftungszweck erfüllt werden kann, sollten Vermögen und Projektbedarf in einem realistischen Verhältnis stehen bzw. Zustiftungen oder eigene eingeworbene Spenden zu erwarten sein.

„Es ist aus unserer Sicht einzigartig, dass ein weltlicher Orden über 900 Jahre hinweg seinem christlichen Gründungsgedanken treu geblieben ist. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Zustiftung die heutige Arbeit unterstützen können.“

Gisela und Karl-Hermann Dielmann, Stifter



Verbrauchsstiftung

Zeitlich begrenztes Engagement

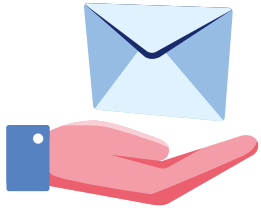
Während klassische Stiftungen ohne zeitliche Begrenzung darauf abzielen, das Stiftungskapital zu erhalten und die Erträge dauerhaft und nachhaltig für gemeinnützige Zwecke verwenden, wird bei einer Verbrauchsstiftung neben den Erträgen auch das Kapital innerhalb eines festgelegten Zeitraums vollständig aufgebraucht.

Ihr gestifteter Betrag kann über den gesetzlichen Mindestzeitraum von 10 Jahren oder länger in jährlichen Teilbeträgen verbraucht werden und kommt so unmittelbar einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Das Stiftungsmodell der Verbrauchsstiftung eignet sich besonders für zeitlich begrenzte Projekte oder wenn sofort bei Projektbeginn größere Ausgaben erforderlich sind. Wenn Sie bei Ihrem Vorhaben mit Ihrer Stiftung bereits zu Lebzeiten möglichst viel bewirken wollen und der Ewigkeitsgedanke nicht im Vordergrund steht, ist die Verbrauchsstiftung eine gute Wahl.



Ermöglichen Sie alten und kranken Menschen mit Ihrer Zustiftung ein selbstbestimmtes Leben in Würde.



Stiften per Testament

Gutes tun über den Tod hinaus

Ihr Testament bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönlichen Werte weiterleben zu lassen und die Zukunft zu gestalten. Sie können gemeinnützige Organisationen wie die Johanniter-Stiftung als Erbin einsetzen oder einen Teil Ihres Vermögens vermachen.

Damit Ihr letzter Wille in Erfüllung geht, müssen Sie ihn in Ihrem Testament niederlegen. Erst dann ist geregelt, wer was und wie viel von Ihrem Nachlass erhält. Möchten Sie die Johanniter-Stiftung bedenken, ist eine klare Formulierung wichtig, zum Beispiel:

„Ich setze die Johanniter -Stiftung,
Finckensteinallee 111, 12205 Berlin,
als Erbin ein.“

„Ich vermache 10.000 Euro der
Johanniter -Stiftung, Finckensteinallee 111,
12205 Berlin.“

„Mein Vermächtnis soll dem Themenfonds
Kinder und Jugend der Johanniter -Stiftung
zugutekommen.“

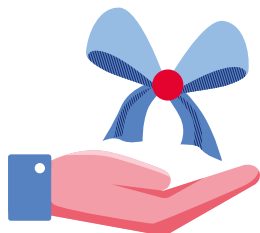
Denkbar ist auch die Gründung einer Treuhandstiftung von Todes wegen, die damit zu Ihrer Erbin wird. Aus steuerlichen Gründen sollten Sie erwägen, sie bereits zu Lebzeiten mit einem kleineren Grundstock zu errichten. Mit dem Großteil Ihres Vermögens wird die Treuhandstiftung dann nach Ihrem Tod dauerhaft und ausreichend ausgestattet.

Das Gute daran: Stiftungen sind von der Erbschaftssteuer befreit. So kommt jeder Euro direkt dort an, wo er gebraucht wird.

Setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung, damit wir Ihre Wünsche bestmöglich umsetzen können. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

„Die Johanniter helfen Menschen jeden Alters in den unterschiedlichsten Not-situationen. Dieser unermüdliche Einsatz hat mich zu meiner Zustiftung bewogen.“

Richard Kluge, Stifter



Anlassbezogene Zuwendungen

Geschenke, die Hoffnung geben

Nutzen Sie besondere Anlässe in Ihrem Leben, um Menschen Gutes zu tun. Wünschen Sie sich von Ihren Freunden und Verwandten eine Spende zugunsten der Johanniter zu Ihrem Fest.

Wer schon alles hat, gibt gerne. Ein runder Geburtstag oder eine Hochzeit können Anlass sein, für die Arbeit der Johanniter zu sammeln. Oder im Gedenken an einen geliebten Menschen etwas Gutes tun – das kann Angehörigen und Freunden in der Zeit der Trauer helfen.

Bitten Sie Ihre Gäste anstelle von Geschenken, Kränzen oder Blumen um eine Spende für die Johanniter-Stiftung.

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Spendenaktion. Rufen Sie uns an: 030 230 99 70-245



Mit Ihrer Hilfe können wir die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten verbessern.

Foto: Susanne Kühle

Unser Konto für Anlass- und Trauerspenden:

Johanniter-Stiftung
IBAN: DE56 3506 0190 0000 3403 40
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
Verwendungszweck: Spende Vorname Name*

*Tragen Sie bitte den Vor- und Nachnamen der oder des Beschenkten oder Verstorbenen ein. Benötigen Sie für Zuwendungen über 300 Euro eine Bestätigung, tragen Sie bitte auch Ihre Adresse ein. Für Beträge bis 300 Euro gilt der vereinfachte Spendennachweis.

Steuerliche Vorteile

Gutes tun mit staatlicher Unterstützung

Unterstützen Sie die Johanniter-Stiftung als gemeinnützige Organisation und profitieren Sie von verschiedenen Steuervorteilen.

Spenden sind abzugsfähig

Ihre Spenden sind in Höhe von bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags Ihrer Einkünfte als Sonderausgaben abzugsfähig.

Abzug bei Zustiftungen

Zusätzlich zum allgemeinen Spendenabzug können Sie Ihre Zustiftungen bis zu 1 Million Euro im Jahr der Zustiftung und in den folgenden neun Jahren geltend machen. Bei zusammen veranlagten Ehegatten steht dieser Abzugsbetrag jedem Ehegatten einzeln zu, insgesamt also 2 Millionen Euro.

Keine Erbschafts- oder Schenkungssteuer

Die Johanniter-Stiftung ist als gemeinnützige Stiftung von der Schenkungs- und Erbschaftssteuer befreit. Soweit ererbtes oder geschenktes Vermögen innerhalb von 24 Monaten nach dem Erbfall einer steuerbegünstigten Stiftung zugewendet wird, sind die Erben oder Beschenkten rückwirkend von der Erbschafts- oder Schenkungssteuer befreit.

Wir sind für Menschen in ihrer letzten Lebensphase da und erfüllen Wünsche. Unterstützen Sie unser Engagement für sterbende Menschen und ihre Angehörigen in der Zeit der Krankheit, des Abschiednehmens und der Trauer.



Foto: Johanniter

Menschen helfen – Not lindern

Ihr Vermögen kann weit über Ihr Leben hinaus Gutes bewirken. Mit einer Zustiftung unterstützen Sie die soziale Arbeit der Johanniter und helfen Menschen in Not. Unser aller Dank ist Ihnen gewiss.



Sie haben Fragen zum Thema Stiften?
Ich berate Sie gerne – rufen Sie mich
an oder schreiben Sie mir:

Andrea Schröder
030 230 99 70-243
schroeder@johanniter-stiftung.de

Haftungshinweis: Diese Broschüre dient der ersten Information und ersetzt keine rechtliche oder steuerliche Beratung. Eine Haftung wird daher ausgeschlossen.



Unser Konto für Ihre Zustiftung:

Johanniter-Stiftung

IBAN: DE56 3506 0190 0000 3403 40

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Verwendungszweck „Zustiftung“



Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Internetseite
www.johanniter-stiftung.de

Impressum:

Herausgeber: Johanniter-Stiftung, Finckensteinallee 111, 12205 Berlin
Telefon 030 230 99 70-245, E-Mail: info@johanniter-stiftung.de
www.johanniter-stiftung.de

Vorstand: S.K.H. Dr. Oskar Prinz v. Preußen (Vorsitzender),
Prof. Dr. Johann-Matthias Graf v. der Schulenburg, Dr. Hans-Jürgen Meyer

Redaktion: Andrea Schröder, Geschäftsführerin

Gestaltung: www.coxorange-berlin.de

Lektorat: Andreas Nowak, ccberlin.com

Fotos: stock.adobe.com: Anastasia Styagailo (S. 1), David Pereiras (S. 16)

Druck: gutenbergs beuys feindruckerei GmbH

Stand: August 2024



JOHANNITER